

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: **A 967/2007**

(22) Anmeldetag: **21.06.2007**

(43) Veröffentlicht am: **15.11.2008**

(51) Int. Cl.⁸: **A61K 31/655** (2006.01),
C07C 245/10 (2006.01),
A61P 37/08 (2006.01)

(73) Patentinhaber:

PICHLER CHRISTIAN
A-1130 WIEN (AT)

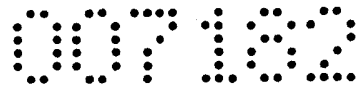
(72) Erfinder:

PICHLER CHRISTIAN
WIEN (AT)

(54) **VERWENDUNG VON 2-HYDROXY-1-(4-SULFO-1-NAPHTHYLAZO)NAPHTHALEN-6, 8-DISULFONSÄURE ZUR HERSTELLUNG EINES ARZNEIMITTELS ZUR THERAPIE DER RHINITIS ALLERGICA**

(57) Es wird die Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Typ 1 Allergie vorgeschlagen.

AT 505 147 A4 2008-11-15



ZUSAMMENFASSUNG

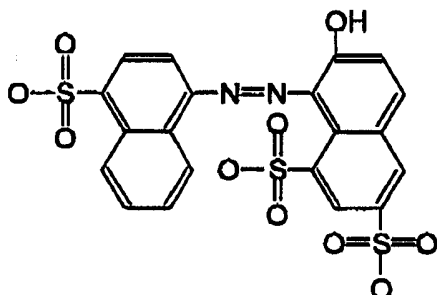
Es wird die Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Typ 1 Allergie vorgeschlagen.

007100

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft die Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Rhinitis allergica.

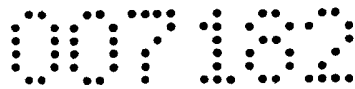
Der bereits seit langer Zeit eingesetzte Farbstoff Cochenille mit der chemischen Formel



ist ein unter Standardbedingungen stabiler, intensiv roter Feststoff. Er wird in seiner Verbindung mit Natrium, Calcium oder Aluminium seit vielen Jahren zum Färben genutzt. Seine toxikologischen Eigenschaften sind nach den Sicherheitsdaten verschiedener Hersteller noch nicht restlos geklärt. Es wird beispielsweise über eine in extremer Konzentration Typ 4 Allergie erregende Wirkung berichtet.

Eine bisher nicht genutzte Eigenschaft ist dagegen die an dieser Stelle beschriebene Wirksamkeit des Farbstoffes Cochenille gegen die Symptome der Typ 1 Allergie. Es werden dadurch die im Rahmen dieser Überempfindlichkeit erscheinenden Beschwerden wie Schwellung, Sekretion, Niesen oder Husten beseitigt. Dieser Effekt lässt sich mit einer Blockade peripherer Rezeptoren des Gewebshormons Histamin durch den Wirkstoff erklären. Er wird von einer Verringerung der Bereitschaft zur Degranulation der Mastozyten begleitet.

Es wird deshalb die Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Typ 1 Allergie vorgeschlagen. Ein den Farbstoff Cochenille in wirksamer Konzentration enthaltendes Medikament wird insbesondere gegen die Rhinitis allergica, das Asthma bronchiale sowie sämtliche zumindest teilweise durch eine Typ 1 Allergie bedingte Symptome gerichtet sein. Die therapeutische Dosis wird bei oraler Einnahme im Bereich von 1/10 bis 1 Milligramm / Kilogramm Körpergewicht / Tag liegen. Der Wirkstoff Cochenille lässt sich mit den in der Pharmazie üblichen Verfahren zu einem Arzneimittel bereitstellen.

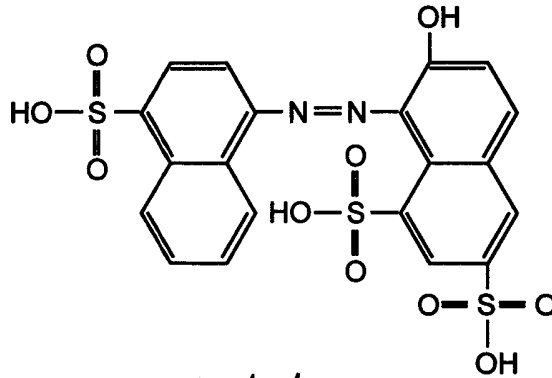


PATENTANSPRÜCHE

1. Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Rhinitis allergica.
2. Verwendung des Farbstoffes Cochenille oder einer seiner therapeutisch einsetzbaren Verbindungen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie des Asthma bronchiale.
3. Arzneimittel nach den Patentansprüchen 1, 2, darin die entsprechende Verbindung das Cochenille Natrium ist.
4. Arzneimittel nach den Patentansprüchen 1, 2, darin die entsprechende Verbindung das Cochenille Calcium ist.

PATENTANSPRÜCHE

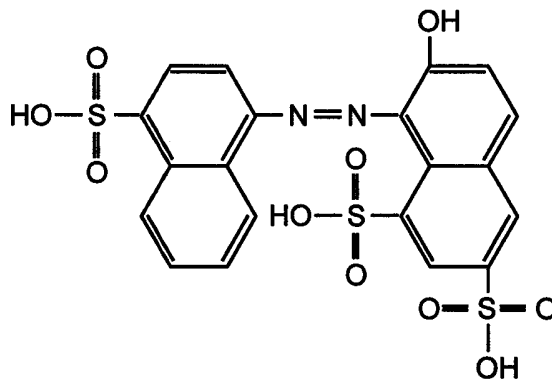
1. Verwendung von 2-Hydroxy-1-(4-sulfo-1-naphthylazo)naphthalen-6,8-disulfonsäure



Soltes / Eales

oder einer^s therapeutisch einsetzbaren Verbindung davon zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Rhinitis allergica.

2. Verwendung von 2-Hydroxy-1-(4-sulfo-1-naphthylazo)naphthalen-6,8-disulfonsäure



oder einer therapeutisch einsetzbaren Verbindung davon zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie des Asthma bronchiale.

3. Verwendung von Trinatrium 2-hydroxy-1-(4-sulfo-1-naphthylazo)naphthalen-6,8-disulfonat zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie der Rhinitis allergica.

4. Verwendung von Trinatrium 2-hydroxy-1-(4-sulfo-1-naphthylazo)naphthalen-6,8-disulfonat zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie des Asthma bronchiale.